

LEITFADEN MASCHINENTECHNIK

Anwendung von DESOI-Maschinenteknik bei der Verarbeitung von tubag Fugenmörtel im Nassspritzverfahren (tubag NHL-F, FL-F und TKF)

Alle maschinengängigen Fugenmörtel von tubag bis Korngröße Durchmesser 0 – 2 mm, sind für die professionelle Ausfugung geeignet und zeichnen sich durch besonders einfache Verarbeitung aus. Die richtige Wahl der Mischtechnik sowie die Mischgeschwindigkeit, Mischdauer und der entsprechende Wasserwert ist entscheidend für die maschinelle Verarbeitung.

Mischtechnik DESOI

- Hand-Zwangsmischer HZM-1 mit Mischbehälter 40 Liter

Vorgehensweise beim Anmischen des Fugenmörtels

Den Mindestwasserwert laut Hersteller in den Mischbehälter vorlegen. Das Material dazugeben und mit langsam laufendem Mischer ca. eine Minute durchmischen. Danach die benötigte Restwassermenge in kurzen Mischintervallen dazugeben, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Der Höchstwert an Wasser darf hierbei nicht überschritten werden.

Vorgehensweise beim Einstellen und Anfahren der DESOI PowerPump 18

1. Die Schlauchpumpe standsicher aufstellen
2. Mit einem Messbecher ca. einen Liter Methylcellulose über die Geka-Kupplung in den Materialschlauch einfüllen. Materialschlauch am Maschinenausgang anbringen und über die Sicherungsfunktion gegen Lösen sichern. Den Verfugkopf an die Versorgungsleitung (graues Kabel) anschließen und über den Sicherungshebel sichern
3. Kugelhahn am Verfugkopf in die geöffnete Stellung bringen (senkrecht zur Durchflussrichtung) und anschließend die Förderungsregulierung in die 0-Stellung bringen
4. Maschine nun mit einer geeigneten Energiequelle verbinden (schwarzes Kabel mit Schuko-Stecker)
5. Angemischtes Material in den Materialbehälter einfüllen
6. Am Bedienfeld der Antriebseinheit die Taste FWD einmal im Bereich des weißen Kreises betätigen. Das Materialschlauchende in einen separaten Eimer halten, die Fördermengenregulierung nun auf ca. 75 % Geschwindigkeit regeln und so lange fördern lassen bis die Methylcellulose ausgetreten ist und reines Material am Schlauchende austritt.
Tipp: Das Schlauchende dabei unter Wasser halten, um zu sehen, ob die Maschine fördert
7. Die Fördermengenregulierung auf Null stellen. Den Kugelhahn am Verfugkopf in die geschlossene Stellung bringen, den Verfugkopf mit der geeigneten Materialdüse an das Materialschlauchende anschließen und mit der Sicherungsfunktion gegen Lösen sichern
8. Den Verfugkopf mit der geeigneten Materialdüse in den Materialbehälter halten. Durch Öffnen des Kugelhahnes die Pumpe starten und durch langsames Drehen an der Fördermengenregulierung nun noch die verarbeitbare Fördermenge (abhängig von Düsendgröße und Fugentiefe) einstellen
9. Kugelhahn am Verfugkopf schließen (Förderung wird gestoppt)
10. Die Maschine ist betriebsbereit

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Technischen Merkblättern der tubag Fugenmörtel unter www.tubag.de sowie der Betriebsanleitung und dem Technischen Merkblatt der DESOI PowerPump 18.

Hinweis

Gelegentliches Umrühren des Materials im Materialbehälter mit Zuhilfenahme einer Kelle verhindert das rasche Andicken des Fugenmörtels und verbessert das Nachfließen im Materialbehälter.

Bei der Verwendung der Materialien ist auf ausreichende Schutzmaßnahmen zu achten, ggf. Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Gehörschutz etc. tragen!
Dieser Leitfaden basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Die Qualität unserer Materialien gewähren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerrisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.
Stand: 12/2022 (LM)